

„Ranft-Suite“

Die „Ranft-Suite“ ist eine Reise in die Natur: Anlässlich des Gedenkjahres von Niklaus von Flüe haben Schüler aus dem Kanton Obwalden der Stille und den Klängen im Ranft gelauscht. Der Obwaldner Komponist Christoph Blum hat die Klangfunde in die „Ranft-Suite“ einfließen lassen, welche am Familienkonzert des Luzerner Sinfonieorchesters im KKL Luzern mit über hundert Obwaldner Schülerinnen und Schülern uraufgeführt wurde. Dies war ein Musikvermittlungsprojekt im Rahmen des „Klingenden Klassenzimmers“ der Kulturförderung, den Musikschulen und den Schulen des Kantons Obwalden sowie dem Luzerner Sinfonieorchester.

Projektbeschreibung

Einen Komponisten und seine Arbeit kennen lernen und den Kompositionsprozess mitgestalten können – das ist die Grundidee der „Ranft-Suite 2017“. 15 Schulklassen aus dem Kanton Obwalden haben sich am Musikvermittlungsprojekt im Rahmen des „Klingenden Klassenzimmers“ beteiligt.

Im Herbst 2016 sammelten sie im Flüeli-Ranft Klänge und Geräusche aus der Natur. Im Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters, einem wahren Klanglabor, lernten die Schülerinnen und Schüler genau hinzuhören und der Stille zu lauschen. Ausgestattet mit Aufnahmegeräten erforschten die Kinder die umliegende Natur und sammelten ihre Naturmusik.

Der junge Obwaldner Komponist Christoph Blum hat diese Klangfunde von Oktober bis Januar zu einem sinfonischen Orchesterwerk verarbeitet. Er stand in dieser Zeit via Blog in regem Kontakt mit den Schulklassen. Die Schülerinnen und Schüler konnten so aktiv daran teilhaben, wie ein Komponist arbeitet und wie seine Musik Schritt für Schritt entsteht. Im Herbst bekamen die Kinder Besuch von Musikern des Luzerner Sinfonieorchesters. Sie erfuhren viel Interessantes aus dem Musiker-Alltag und natürlich durften sie die mitgebrachten Instrumente ausprobieren.

Den Abschluss fand das Projekt mit der Uraufführung der „Ranft-Suite“ am Familienkonzert des Luzerner Sinfonieorchesters im KKL Luzern. Über hundert Obwaldner Kinder haben mitgeholfen ihre Klänge und Geräusche, die sie damals gesammelt hatten und die Christoph Blum in seine Komposition eingeflochten hat, in den Konzertsaal hinein zu spielen und die Zuhörer in den Ranft zu entführen. Das Werk sorgte für magische Momente und tiefe Emotionen. Unvergesslich für alle bleibt wie Gerson da Silva aus Wilen seine Melodie „Einer für alle“ in die spannungsvolle Stille des riesigen, bis zuoberst gefüllten Saales hinein sumnte.

Dieses Projekt ist in enger Zusammenarbeit mit der Kulturförderung, den Schulen und Musikschulen des Kantons Obwalden sowie dem Sinfonieorchester Luzern entstanden und ist ein Teilprojekt zum Gedenkjahr von Niklaus von Flüe.

März 2017 / Stefanie Dillier

Was Kinder und Lehrpersonen sagten über ihre Natur- und Musikwagen-Erlebnisse

Aussagen - Beobachtungen - Erkenntnisse - Wünsche

Kinder:

- Jetzt habe ich viel Musik in den Ohren
- Natur hat alle Musik erfunden!
- Mit Natur Musik machen bleibt mir
- Mit einfachen Sachen Musik machen gefällt mir
- Das gefällt mir, in die Natur zu gehen und dort Musik zu machen
- Mir gefällt die Musik im Laub, wenn`s raschelt
- Es gibt viele Musikinstrumente in der Natur
- Ein Instrument, das heißt ein Stecken oder ein Stein kann man ganz verschieden spielen, es gibt verschiedene Klänge
- Es gefällt mir, in die Natur zu gehen, Instrumente zu suchen und Musik zu machen
- Wir dürfen selber „Stück auswählen“ (Ort, Materialien, Ablauf Stück...)
- Man kann mit allem Musik machen
- Musik machen und sich selber hören (Aufnahme) ist cool, habe ich noch nie gemacht
- Die Stücke tönen anders beim Anhören, als wenn man sie macht
- Auf andere Art Musikwelt entdecken
- Mit Naturinstrumenten musizieren, die man selber gesucht und gefunden hat
- Die verschiedenen Klänge aus der Natur kennen lernen
- Ein Tag länger Musik machen
- Tanzen im Wagen - die Instrumente, die Trompeten im Wagen – toll!
- Selber Klänge erfinden
- Selber musizieren im Musikwagen
- Selber Töne suchen
- Mit Steinen musizieren
- Im Wald Töne suchen
- Mit andern Kindern in Gruppen selber erfinden
- Keine Angst vor dem Regen haben - Laufen in Hitze - Eiskaltes Wasser - Kälte am Morgen

Lehrpersonen:

- Hohe Konzentration der Kinder im Musikwagen
- Viel Kreativität beim Erstellen des Instrumentariums im Bach
- In Kleingruppen selbständig Orchester erstellen war super
- In Gruppen sich einlassen Können auf andere
- Schöne und neue Klänge in der Kapelle mit Stimmimprovisation
- Macht mich neugierig, will neue Harmonien suchen
- Neue Facetten von Musikvermittlung

im November 2016/Elisabeth Käser